

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XIX
<i>Verzeichnis ausgewählter Literatur</i>		XXIII

Teil I

Das Schuldverhältnis

§ 1 Das Recht der Schuldverhältnisse	1/1	1
I. Das Schuldverhältnis	1/1	1
1. Das Schuldverhältnis als Sonderverbindung	1/1	1
2. Primäre und sekundäre Pflichten	1/4	3
3. Schuldverhältnis im engeren und im weiteren Sinne	1/5	4
4. Schuld und Haftung	1/6	5
5. Schuldrechtliche und dingliche Berechtigungen	1/8	7
6. Die Entstehung von Schuldverhältnissen	1/10	9
II. Systematik und Grundkategorien des zweiten Buchs des BGB	1/13	11
1. Das Verhältnis des Schuldrechts zum Allgemeinen Teil und zum Sachenrecht	1/13	11
2. Insbesondere: Der Abstraktionsgrundsatz	1/15	12
III. Rechtspolitische Grundsätze des Schuldrechts – Kritik und Weiterentwicklung	1/16	13
1. Subjektive Leistungsfähigkeit und Leistungsstörungen	1/16	13
2. Alte und neue Materien des Allgemeinen Schuldrechts	1/18	14
3. Die aktuelle Entwicklung	1/20	16
4. Insbesondere: Der heutige Zustand der Privatautonomie	1/21	17
IV. Die Schuldrechtsmodernisierung	1/25	20
1. Die rechtspolitischen Motive	1/25	20
2. Entstehungsgeschichte und Kritik	1/28	23
§ 2 Inhaltsbestimmung von vertraglichen Schuldverhältnissen	2/1	25
I. Die vertragliche Inhaltsbestimmung	2/1	25
1. Die Bedeutung der Vertragstypen des BGB	2/2	26
2. Haupt- und Nebenpflichten	2/7	29

II. Inhaltsbestimmung außerhalb des Vertragsschlusses	2/14	34
1. Leistungsbestimmung durch eine Vertragspartei oder durch Dritte	2/15	34
2. Die Vertragsstrafe	2/18	36
III. Klausurgliederung (Fall 3)	2/19	37
§ 3 Gegenstand und Art der Leistung	3/1	38
I. Grundsätzliches	3/1	39
II. Der Gegenstand der Leistung	3/3	41
1. Stückschuld und Gattungsschuld	3/4	41
2. Erfüllung und Konkretisierung der Gattungsschuld	3/5	43
3. Störungen bei der Erfüllung der Gattungsschuld	3/10	46
4. Die Geldschuld	3/11	47
III. Zeit und Ort der Leistung, Einschaltung eines Dritten	3/16	51
1. Leistungszeit	3/16	52
2. Leistungs- und Erfüllungsort	3/19	54
3. Die Person des Leistenden	3/20	55
IV. Die Art und Weise der Leistung	3/22	57
1. Die Bedeutung des Grundsatzes der Bindung an „Treu und Glauben“	3/23	57
2. Einzelne Ausprägungen des Prinzips	3/24	58
3. Das Problem der Generalklauseln	3/28	61
V. Klausurgliederung (Fall 5)	3/29	61
§ 4 Die Verknüpfung mehrerer Leistungspflichten	4/1	62
I. Gegenseitige und unvollkommen zweiseitige Verträge	4/1	63
1. Das System der Verknüpfung mehrerer Vertragspflichten	4/2	64
2. Das vertragliche Synallagma	4/4	65
3. Die Einrede des nichterfüllten Vertrages	4/6	66
4. Die Einrede des nicht gehörig erfüllten Vertrages	4/8	68
5. Voraussetzungen und Folgen einer Vorleistungspflicht	4/10	69
II. Das allgemeine Zurückbehaltungsrecht	4/13	71
1. Die Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts gem. § 273	4/13	71
2. Folgen der Geltendmachung des Zurückbehaltungsrechts	4/16	73
III. Klausurgliederung (Fall 7)	4/17	74

Teil II

Die Leistungsstörungen

§ 5 Überblick über das Recht der Leistungsstörungen	5/1	75
I. Begriff	5/1	75
II. Neuorientierung des Leistungsstörungsrechts	5/3	77
1. Der frühere Grundsatz: Differenzierung nach Störungsursachen	5/3	77
2. Der neue Grundansatz: Einheitlicher Maßstab der Pflichtverletzung	5/7	79
3. Bewertung	5/12	81
4. Neue Prüfungsreihenfolge	5/18	82
III. Die Systematik des Allgemeinen und des Besonderen Schuldrechts	5/20	82
§ 6 Die Verantwortlichkeit des Schuldners	6/1	83
I. Haftung für eigenes Verschulden	6/1	84
1. Der Verschuldensgrundsatz	6/1	84
a) Die Bedeutung des Verschuldenskriteriums	6/1	84
b) Differenzierung nach dem Grad der Verantwortlichkeit	6/3	84
2. Rechtswidrigkeit	6/12	87
a) Bedeutung des Kriteriums Rechtswidrigkeit	6/12	87
b) Rechtfertigungsgründe	6/14	88
c) Individuelle Zurechnung	6/16	89
3. Grenzen der Verschuldenshaftung	6/20	89
II. Die Haftung für fremdes Verschulden	6/21	90
1. Haftung für Erfüllungsgehilfen, § 278	6/21	90
a) Haftungskonzeption	6/21	90
b) Begriff des Erfüllungsgehilfen	6/23	90
c) Tätigwerden in Erfüllung der Schuldnerpflicht	6/28	91
d) „Verschulden“ des Gehilfen	6/29	92
e) Zweifelsfälle	6/30	92
2. Haftung für den gesetzlichen Vertreter, § 278	6/36	94
3. Haftung für technisches Versagen	6/40	94
4. Abgrenzung zur Haftung für Handeln des Verrichtungsgehilfen, § 831	6/41	95
III. Einstehenmüssen ohne Verschulden	6/45	95
1. „Unechte“ Fälle	6/45	95
2. Kraft Vereinbarung	6/46	96
3. Gefährdungshaftung	6/47	96
4. Aufopferungsansprüche	6/48	96
5. Garantshaftung	6/49	97

a) Rechtsgeschäftlich übernommene Garantie	6/49	97
b) Gesetzliche Garantiehftung	6/51	97
IV. Lösung Fall 9	6/58	99
§ 7 Die Unmöglichkeit der Leistung	7/1	100
I. Scheinbare Reformbedürftigkeit des Unmöglichkeitsrechts	7/1	101
1. Reformeifer	7/1	101
2. Neuregelungen	7/4	101
3. Systematik und Vorgehensweise	7/7	102
II. Begriff der Unmöglichkeit	7/8	103
1. Systematische Einordnung	7/8	103
2. Grundbegriff der Unmöglichkeit, § 275 I	7/12	104
a) Physische (naturgesetzliche) Unmöglichkeit	7/13	104
b) Rechtliche Unmöglichkeit	7/16	105
c) Qualitative Unmöglichkeit	7/17	105
d) Zweckfortfall und Zweckerreichung	7/19	105
3. Faktische (praktische) Unmöglichkeit, § 275 Abs. 2 S. 1	7/20	106
a) Regelungsgegenstand	7/20	106
b) Systematik	7/24	107
c) Rechtsfolge	7/26	108
4. Persönliche Unmöglichkeit, § 275 Abs. 3	7/27	109
a) Begriff	7/27	109
b) Maßstab	7/29	109
c) Abgrenzung zur sittlichen Unmöglichkeit	7/31	110
5. Besonderheiten bei Gattungs- und Geldschulden	7/33	110
a) Unmöglichkeit bei Gattungsschulden	7/33	110
b) Unmöglichkeit bei Geldschulden	7/37	112
III. Auswirkungen der Unmöglichkeit auf die primäre Leistungspflicht	7/42	113
1. Wegfall des Leistungsanspruchs nach § 275 Abs. 1	7/43	114
2. Leistungsverweigerungsrechte aus § 275 Abs. 2 und 3	7/47	115
a) Regelung	7/47	115
b) Folgefragen	7/49	115
3. Anspruch auf das stellvertretende Commodum, § 285	7/51	116
IV. Auswirkungen der Unmöglichkeit der Primärleistung auf die Gegenleistungspflicht, § 326	7/54	117
1. Systematik	7/54	117
2. Grundsätzliche Unterscheidung nach dem Umfang der Unmöglichkeit	7/55	117

a) Vollständige Unmöglichkeit	7/55	117
b) Teilweise Unmöglichkeit	7/58	118
c) Qualitative Unmöglichkeit	7/61	119
3. Regelung bei anfänglicher Unmöglichkeit	7/62	120
4. Besonderheiten bei nachträglicher Unmöglichkeit	7/63	120
a) Von keiner Partei zu vertretende Unmöglichkeit	7/64	120
b) Vom Schuldner zu vertretende Unmöglichkeit	7/74	123
c) Vom Gläubiger zu vertretende Unmöglichkeit	7/75	123
d) Von beiden Seiten zu vertretende Unmöglichkeit	7/79	125
V. Sekundäransprüche	7/81	126
1. Systematik	7/81	126
2. Anfänglich-objektive Unmöglichkeit	7/82	126
a) Rechtslage vor der Schuldrechtsmodernisierung	7/82	126
b) Schuldverhältnis ohne primäre Leistungspflicht, § 311a Abs. 1	7/83	126
c) Schadenersatzanspruch, § 311a Abs. 2	7/84	127
d) Aufwendungsersatzanspruch, § 284	7/91	128
e) Rücktritt, § 326 Abs. 5	7/92	129
f) Anspruch auf das negative Interesse aus § 122	7/93	129
3. Anfänglich-subjektive Unmöglichkeit (anfängliches Unvermögen)	7/95	130
a) Frühere Rechtslage	7/95	130
b) Gleichstellung der Rechtsfolgen zum anfänglich-objektiven Unvermögen, § 311a Abs. 1	7/96	130
c) Nachweisproblematik	7/97	131
4. Nachträgliche Unmöglichkeit	7/100	132
a) Systematik	7/100	132
b) Von keiner Partei zu vertretende Unmöglichkeit	7/101	132
c) Vom Schuldner zu vertretende Unmöglichkeit	7/102	132
d) Vom Gläubiger zu vertretende Unmöglichkeit	7/106	134
e) Von beiden Seiten zu vertretende Unmöglichkeit	7/108	135
VI. Lösung Fall 13	7/109	135
§ 8 Verzug	8/1	136
I. Vorbemerkung	8/1	137
II. Der Schuldnerverzug	8/3	138
1. Voraussetzungen	8/4	138
a) Nichtleistung trotz Möglichkeit der Leistung	8/4	138
b) Fälligkeit	8/9	139
c) Mahnung	8/15	141
d) Entbehrlichkeit der Mahnung	8/19	142
e) Verschulden	8/35	146

2. Folgen des Schuldnerverzuges	8/36	146
a) Verzögerungsschaden	8/36	146
b) Schadenersatz statt der Leistung	8/47	150
c) Erlöschen der Primäransprüche	8/60	153
d) Aufwendungsersatz, § 284	8/63	153
e) Rücktritt	8/64	153
f) Sonstige Folgen der Leistungsverzögerung	8/73	155
III. Gläubigerverzug	8/77	156
1. Schuldrechtsmodernisierung	8/77	156
2. Voraussetzungen	8/79	157
a) Leistungspflicht	8/80	157
b) Erfüllbarkeit	8/84	159
c) Ordnungsgemäßes Angebot	8/86	159
d) Leistungsbereitschaft des Schuldners	8/92	161
e) Nichtannahme der Leistung	8/94	162
3. Folgen des Gläubigerverzugs	8/95	162
a) Fortbestehende Leistungspflicht	8/95	162
b) Haftungserleichterung	8/98	163
c) Übergang der Leistungsgefahr bei Gattungsschulden	8/100	164
d) Übergang der Preisgefahr	8/104	165
e) Ausschluss des Rücktrittsrechts	8/105	165
f) Ersatz der Mehraufwendungen, § 304	8/106	165
g) Weitere Rechtsfolgen	8/107	166
IV. Lösung Fall 17	8/111	166
§ 9 Verletzung von Nebenpflichten	9/1	167
I. Entstehungsgeschichte	9/1	168
II. Anwendungsbereich	9/5	169
1. Abgrenzung zu Unmöglichkeit, Verzug und vorvertraglichen Pflichtverletzungen	9/6	169
2. Abgrenzung zum Gewährleistungsrecht	9/8	169
III. Arten der Nebenpflichten	9/12	171
1. Leistungsbezogene Nebenpflichten	9/13	171
2. Sonstige Verhaltenspflichten nach § 241 Abs. 2	9/15	172
IV. Rechtsfolgen der Nebenpflichtverletzung	9/19	173
1. Schadenersatz neben der Leistung, § 280 Abs. 1	9/20	173
2. Schadenersatz statt der Leistung	9/23	174
3. Rücktritt, § 324	9/28	177
§ 10 Rückabwicklung von Schuldverhältnissen	10/1	177
I. Einleitung	10/1	178
1. Änderungen durch die Schuldrechtsreform	10/3	178
2. Anwendungsbereich der §§ 346 ff.	10/4	179

II. Die Ausübung des Rücktrittsrechts	10/7	179
1. Rücktrittsrecht	10/8	180
2. Rücktrittserklärung	10/10	180
3. Keine Unwirksamkeit des Rücktritts	10/11	180
III. Rechtsfolgen des Rücktritts	10/12	181
1. Rückgewährschuldverhältnis	10/12	181
2. Rückgabeansprüche auf das Geleistete	10/15	182
3. Wertersatzansprüche bei Störungen im Rückgewährverhältnis	10/20	183
a) Verhältnis zum Herausgabeanspruch aus § 346 Abs. 1	10/21	183
b) Voraussetzungen des Wertersatzanspruchs aus § 346 Abs. 2	10/23	183
c) Ausschlussgründe des Wertersatzanspruchs, § 346 Abs. 3	10/31	186
4. Nutzungsersatzansprüche wegen Nutzung der herauszugebenden Sache	10/42	190
5. Schadenersatz wegen Rückgewährpflichtverletzung	10/45	191
6. Der Anspruch auf das stellvertretende <i>commodum</i>	10/52	193
7. Verwendungsersatzansprüche des Rückgewährschuldners	10/53	194
a) Notwendige Verwendungen	10/54	194
b) Sonstige Aufwendungen	10/57	194
IV. Lösung Fall 22	10/58	196

§ 11 Haftung aus geschäftlichem Kontakt

(<i>culpa in contrahendo</i>)	11/1	198
I. Die Grundlagen des Rechtsinstituts	11/1	199
1. Entstehung und Problematik	11/1	199
2. Dogmatische Einordnung	11/4	201
3. Grundsätzliches zu Pflichten und Haftung	11/5	201
II. Die Haftungsvoraussetzungen im Einzelnen	11/7	202
1. Die gesetzlich geregelten Fälle	11/7	202
a) Aufnahme von Vertragsverhandlungen	11/8	202
b) Vertragsanbahnung	11/12	204
c) Ähnliche geschäftliche Kontakte	11/13	204
d) Einbeziehung „vertragsfremder“ Dritter	11/14	205
2. Pflichtwidrigkeit und Verschulden	11/19	207
3. Schaden und Schutzbereiche	11/20	207
III. Rechtsfolgen der schuldhaften Verletzung vorvertraglicher Pflichten	11/24	208
1. Allgemeines	11/24	208
2. Vertrauens- und Nichterfüllungsschaden	11/25	209

3. Schadensersatzformen	11/29	210
4. Mitverschulden	11/32	211
IV. Das Verhältnis zu anderen Regelungskomplexen	11/33	211
1. Willensmängel	11/33	211
2. Gewährleistung	11/34	212
3. Verletzung vertraglicher Schutzpflichten	11/35	213
4. Verhältnis zum Minderjährigenschutz	11/36	213
V. Lösung Fall 24	11/37	214
§ 12 Änderung und Fehlen der Geschäftsgrundlage		
(§ 313 BGB)	12/1	215
I. Die Entwicklung des Rechtsinstituts	12/1	216
II. Die Regelung im Rahmen der Schuldrechtsmodernisierung	12/5	218
III. Die Störung der Geschäftsgrundlage im Einzelnen	12/6	219
1. Grundsätzliches	12/6	219
2. Nachträgliche Störungen der Geschäftsgrundlage (§ 313 Abs. 1)	12/7	219
3. Ursprüngliche Geschäftsgrundlagestörungen (§ 313 Abs. 2)	12/9	220
IV. Rechtsfolgen von Störungen der Geschäftsgrundlage	12/11	221
1. Anspruch auf Vertragsanpassung (§ 313 Abs. 1)	12/11	221
a) Grundsätzliches	12/11	221
b) Durchsetzung	12/14	222
c) Anspruchsinhalt	12/15	223
d) Folgen der Anpassung	12/17	223
2. Vertragsauflösung (§ 313 Abs. 3)	12/18	224
V. Die wichtigsten Fallgruppen und ihre rechtliche Behandlung	12/21	225
1. Problemdarstellung	12/21	225
2. Beiderseitiger Irrtum	12/23	226
3. Äquivalenz- und Zweckstörungen	12/24	227
4. „Große Geschäftsgrundlage“	12/25	228
VI. Das Verhältnis von § 313 zu anderen Normen und Rechtsinstituten	12/27	229
1. Anfechtungsrecht	12/27	229
2. „Faktische“ und „persönliche“ Unmöglichkeit (§ 275 Abs. 2 und Abs. 3)	12/28	229
3. Gewährleistungsrecht	12/29	230
4. Recht zur außerordentlichen Kündigung (§ 314)	12/30	230
VII. Lösung der Ausgangsfälle	12/31	231

Teil III

Schadensrecht

§ 13 Funktion und Grundelemente des

Schadensrechts	13/1	233
I. Die Funktion des Schadensrechts	13/1	233
1. Prinzipien und Problematik	13/1	233
2. Grundstruktur	13/5	236
II. Die Kausalität	13/8	238
1. Äquivalenztheorie	13/8	238
2. Adäquanztheorie	13/11	240
3. Schutzzweck der verletzten Norm	13/13	241
4. Rechtmäßiges Alternativverhalten	13/16	244
5. Tätermehrheit	13/17	245
6. Sonderformen der Kausalität	13/18	245
III. Lösung Fall 28	13/22	248

§ 14 Schadensbegriff und Schadensberechnung

I. Begriff und Arten des Schadens	14/1	250
1. Begriff	14/1	250
2. Schadensarten	14/2	251
II. Das System der Ersatzansprüche	14/5	253
1. Inhalt der Schadensersatzpflicht	14/6	253
2. Schadensberechnung	14/17	259
III. Anspruchsmindernde Faktoren	14/19	260
1. Mitverschulden	14/20	260
2. Vorteilsausgleichung	14/27	264
IV. Problemfälle zur Abgrenzung von Vermögens- und Nichtvermögensschaden	14/30	266
1. Ausfall der Arbeitskraft	14/31	267
2. Nutzungsausfall beim Kfz	14/35	269
3. „Kind als Schaden“	14/38	272
V. Lösung Fall 33	14/39	273

Teil IV

Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis

§ 15 Vertrag zu Gunsten Dritter	15/1	274
I. Grundstruktur und Hauptfälle des Vertrags zu Gunsten Dritter	15/1	275
1. Problematik	15/1	275
2. Echter und unechter Vertrag zu Gunsten Dritter	15/3	276
3. Struktur	15/9	279
4. Formvorschriften	15/10	280

II. Abwicklung der verschiedenen Rechtsbeziehungen	15/13	282
1. Einwendungen des Versprechenden	15/14	282
2. Leistungserbringung trotz Einwendungsrechts	15/16	283
3. Leistungsstörungen	15/18	284
III. Lösung Fall 34	15/20	286
§ 16 Vertraglicher Drittschutz und Drittschäden	16/1	287
I. Die Problematik des vertraglichen Drittschutzes	16/1	287
1. Problemdarstellung	16/1	287
2. Lösungsmöglichkeiten	16/3	289
II. Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten Dritter	16/4	290
1. Rechtliche Einordnung	16/4	290
2. Voraussetzungen	16/9	292
a) Tatsächliche Leistungsnähe des Dritten („Gefahrenbereich“ des Vertrages)	16/10	292
b) Interesse des eigentlichen Vertragsgläubigers am Schutz des Dritten	16/11	292
c) Erkennbarkeit (und Zumutbarkeit) für den Schuldner	16/13	294
d) Besonderes Schutzbedürfnis des Dritten	16/14	294
3. Rechtsfolgen	16/15	295
III. Drittschadensliquidation	16/16	295
1. Begriff	16/16	295
2. Voraussetzungen und gesetzliche Anhaltspunkte	16/18	296
3. Fallgruppen	16/20	297
a) Handeln für fremde Rechnung	16/21	297
b) Obligatorische Gefahrentlastung	16/22	298
c) Obhutsverhältnisse	16/24	299
4. Rechtsfolgen	16/26	300
IV. Drittgerichtete Ausdehnungen des vorvertraglichen Schutzbereichs (§ 311 Abs. 2 und 3).	16/28	301
V. Lösung Fall 36	16/29	302
§ 17 Abtretung	17/1	303
I. Voraussetzungen und Hauptfälle der Abtretung	17/1	303
1. Der Abtretungsvorgang	17/2	303
2. Rechtstatsächliche Bedeutung der Abtretung	17/4	304
3. Voraussetzungen der Wirksamkeit der Abtretung	17/6	305
4. Verbot der Abtretung	17/8	307
5. Die Wirkung der Abtretung	17/12	309
II. Schuldnerschutz bei der Zession	17/13	309
1. Einwendungen des Drittschuldners	17/14	309
2. Möglichkeit befreiender Zahlung des Schuldners	17/16	310

III. Die Abtretung als Kreditsicherungsmittel	17/17	311
1. Die Rechtsstellung des Sicherungsnehmers	17/18	312
2. Rechtslage bei Zurückführung der gesicherten Forderung	17/20	313
3. Die Gültigkeit einer Vorausabtretung	17/23	315
4. Schranken der Gültigkeit	17/25	316
IV. Klausurgliederung Fall 39	17/27	317
§ 18 Schuldnerwechsel und Schuldnermehrheit	18/1	318
I. Vorbemerkung	18/1	319
II. Schuldübernahme	18/2	320
1. Begriff	18/2	320
2. Voraussetzungen und Rechtsfolgen	18/3	320
3. Schicksal von Sicherheiten	18/9	323
4. Genehmigungsverweigerung	18/10	324
III. Schuldbeitritt	18/11	324
1. Begriff	18/11	324
2. Abgrenzung	18/13	325
3. Rechtliche Behandlung	18/15	327
4. Gesamtschuldverhältnis	18/17	328
5. Gesetzlicher Schuldbeitritt	18/18	328
IV. Schuldnermehrheit und Gesamtschuldnerausgleich	18/19	328
1. Erscheinungsformen der Schuldnermehrheit	18/19	328
2. Teilbare Schulden	18/20	329
3. Entstehung von Gesamtschuldverhältnissen	18/21	330
a) Gesamtschuldverhältnisse kraft vertraglicher Vereinbarung	18/22	330
b) Gesamtschuldverhältnisse kraft gesetzlicher Anordnung	18/23	330
4. Abgrenzung	18/25	331
a) Gemeinschaftliche Schuld und Gesamtschuld bei unteilbarer Leistung	18/26	331
b) Gesamthandschuld	18/27	332
5. Merkmale der Gesamtschuld	18/28	332
a) Identität des Gläubigerinteresses	18/29	333
b) Zweckgemeinschaft?	18/30	333
c) Gleichstufigkeit	18/31	334
d) Gleicher Rechtsgrund?	18/32	335
6. Außenverhältnis	18/33	335
7. Innenverhältnis	18/38	337
8. „Unechte“ Gesamtschuld	18/46	341
9. Legalzession	18/48	343
10. „Gestörter“ Gesamtschuldnerausgleich	18/49	343
V. Lösung Fall 41	18/52	344

Teil V

Erlöschen von Schuldverhältnissen

§ 19 Erfüllung und Erfüllungssurrogate	19/1	347
I. Erfüllung und Erfüllungssersatz	19/1	347
1. Erfüllungswirkung	19/1	347
2. Erlöschensgründe	19/2	347
3. Beteiligung Dritter	19/11	352
4. Erfüllungssurrogate	19/15	353
II. Die Aufrechnung	19/22	355
1. Begriff	19/22	355
2. Aufrechnungslage	19/24	356
3. Aufrechnungserklärung	19/29	358
4. Aufrechnung durch Vertrag	19/30	359
5. Wirkungen der Aufrechnung	19/31	359
6. Gesetzliche Aufrechnungsausschlüsse	19/34	360
7. Aufrechnungsausschlussvereinbarungen	19/35	361
8. Zusammenfassung	19/37	362
III. Lösung Fall 44	19/38	362
<i>Sachverzeichnis</i>		365